

17.02.2018 22:52 Uhr - 2. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - cie

## **2. Liga kompakt: BHC mit 15 Gegentoren, HBW mit nur 12 und Hamm zurück auf drittem Platz**

**Mit drei Partien startete der heutige 22. Spieltag in der 2. Bundesliga, am Samstag folgten sechs weitere. Spitzenreiter Bergischer HC hielt sich beim 31:15 beim Dessau-Roßlauer HV schadlos, beim 22:12 bei den Rhein Vikings fing HBW Balingen-Weilstetten sogar noch drei Tore weniger. Im engen Verfolgerfeld kann der Absteiger selbst als Tabellenneunter noch auf eine Aufholjagd hoffen. Bietigheim hatte den zweiten Platz bereits am Freitag gefestigt, Hamm setzte sich nach dem Schwartauer Unentschieden am Vortag den dritten Platz. Saarlouis und Aue teilten sich die Punkte, Eisenach verpasste diese hingegen. Am Sonntag beendet das Kellerduell zwischen Hildesheim und Konstanz den Spieltag.**

Der ThSV Eisenach hat ein Erfolgserlebnis im Kampf gegen den Abstieg aus der 2. Bundesliga verpasst und die zweite knappe Niederlage nacheinander kassiert. Die Mannschaft von Trainer Arne Kühn unterlag am Samstagabend vor heimischer Kulisse dem TV Emsdetten mit 25:27 (13:13). Knapp vier Minuten vor dem Ende waren die Eisenacher auf 25:26 ran gekommen, den Ausgleich schafften sie vor 1.707 Zuschauern gegen den Tabellensiebten aber nicht mehr.

Der EHV Aue hat sich am Samstag einen Punkt im Kampf um den Klassenverbleib erkämpft. Die Mannschaft von Trainer Stephan Swat kam bei der HG Saarlouis zu einem 29:29 (19:15). Beste Auer Werfer waren Mindaugas Dumcius (6), Eric Meinhardt (6/1) und Marc Pechstein (6/1). Die Auer dominierten die erste Hälfte und konnten sich bis zur Pause mit vier Toren absetzen. Nach dem Seitenwechsel leistete sich der EHV allerdings eine 13-minütige Torflaute. Saarlouis machte aus einem 17:22-Rückstand (34.) eine 25:22-Führung (47.). In der Schlussphase kämpften sich die Sachsen noch einmal zurück, glichen beim 27:27 aus und beantworteten auch die beiden folgenden Treffer der Hausherren.

Nur fünfzehn Gegentore kassierte der Bergische HC, auch dank Bastian Rutschmann, der nach der Pause nur fünf Gegentore hinnehmen musste. Die Hausherren waren vor 1.078 Zuschauern in der Anhalt-Arena beim 13:10-Halbzeitstand noch im Spiel, verloren über 115:10 und 24:11 dann aber den Anschluss. Der spätere 31:15 (13:10)-Kantersieg der Bergischen Löwen wurde in den Schlussminuten noch ein wenig von der schweren Verletzung von Dessaus Max Scheithauer getrübt. 'So wie wir speziell in der zweiten Halbzeit aufgetreten sind ist in dieser Liga kein Spiel zu gewinnen', erklärte Dessaus Coach Uwe Jungandreas.

Noch drei Gegentore weniger kassierte unterdessen HBW Balingen-Weilstetten, der Bundesliga-Absteiger zeigte nach der Niederlage gegen Hagen bei den Rhein Vikings eine bachtenswerte Reaktion und feierte einen 22:12-Erfolg, den Gastgebern gelangen in jeder der beiden Halbzeiten nur sechs Tore. 'Großes Kompliment an meine Mannschaft! Das war heute Handball, wie wir uns ihn vorstellen und wie wir ihn spielen wollen', hatte ein sichtlich erleichtertes HBW-Trainer Jens Bürkle in der abschließenden Pressekonferenz am Auftritt seiner Mannschaft kaum etwas auszusetzen. HBW liegt weiterhin auf dem neunten Platz, mit einer Serie könnte sich das Team aber zurückmelden.

Den sechsten Tabellenplatz behauptete der HSC 2000 Coburg mit einem 29:26 (17:12) gegen den Wilhelmshavener HV. Vor 2.149 Zuschauern war vor allem Florian Billek nicht zu stoppen, der Coburger hatte am Ende 12/4 Treffer auf der Habenseite verbucht. Nach einem ausgeglichenen Start und einem zwischenzeitlichen 5:6 drehte Coburg die Partie über 8:6 und 11:7 zum 17:12-Pausenstand. Nach Wiederbeginn kam der WHV durch eine Dreier-Serie auf zwei Treffer heran, doch Coburg setzte sich umgehend wieder auf 22:16 ab. Die Gäste kämpften sich wieder auf zwei Tore heran, der Anschlussstreffer gelang aber nicht - Coburg behauptete den Vorsprung bis zum 29:26-Endstand.

Den dritten Tabellenplatz holte sich ASV Hamm-Westfalen zurück, gestern war Bad Schwartau kurzfristig vorbeigezogen. Im Verfolgerduell mit den Rimplar Wölfe gab es ein 27:22 (16:10), die Gäste rutschen dadurch auf den fünften Platz ab. Vor 2.021 Zuschauern hatten sich die Hausherren nach einem 0:1 auf 4:1 abgesetzt und die Führung zur Pause auf 16:10 ausgebaut. Beim 17:14 war der Vorsprung aber halbiert, beim 18:17 hatte Rimplar den Anschluss hergestellt. Den Ausgleich konnte Hamm allerdings verhindern und mit einer Fünfer-Serie zum 26:19 dann die Weichen zum Heimsieg stellen.

Freitagsspiele:

Vor 2.108 Zuschauern gab die SG BBM Bietigheim nach dem 4:3 in der siebten Minute die Führung in

Essen nicht mehr aus der Hand, der TuSEM ließ sich aber lange Zeit nicht abschütteln - auch dank der sieben Treffer von Jonas Ellwanger. Bei den Gästen erzielte Jan Döll ebenfalls sieben Tore, wurde vom zehnfach erfolgreichen Robin Haller aber noch übertrumpft. Nach einem 18:14 zur Pause hatte sich Bietigheim nach Wiederbeginn beim 27:20 auf sieben Tore abgesetzt, zehn Minuten vor dem Ende war der Abstand beim 29:26 aber auf drei Treffer geschrumpft. Bietigheim hielt aber Kurs und steuerte zum 35:30-Erfolg.

Dem VfL Eintracht Hagen gelang gegen die HSG Nordhorn-Lingen unterdessen ein Start-Ziel-Sieg, den Grundstein dafür bildete ein schnelles 5:0 - nach den Siegen über Emsdetten und in Balingen trumpften die Gastgeber von der ersten Minute an mit breiter Brust auf. Yannick Fraatz gelang nach fünf Minuten der erste Treffer für die Gäste, die fortan aber einem Rückstand hinterherliefen. Nach einem zwischenzeitlichen 13:6 und dem 14:9 zur Pause kam die HSG nach dem Seitenwechsel auf vier Tore heran - beim 20:13 lagen aber wieder sieben Treffer zwischen den Konkurrenten. Trotz einer Roten Karte gegen Toon Leenders kam der Gast durch drei Treffer in Serie noch einmal heran - doch Hagen verteidigte den Vorsprung bis zum 26:24-Endstand.

Zweitligist HC Elbflorenz Dresden verspielte unterdessen eine deutliche Führung. Die Mannschaft von Trainer Christian Pöhler trennte sich vom VfL Lübeck-Schwartau 25:25 (13:7). Die Gastgeber erwischten vor 1.712 Zuschauern den besseren Start, in der 14. Minute führten die Dresdner mit 8:2. Mit einem Sechs-Tore-Vorsprung ging es für das Pöhler-Team in die Pause. Nach dem Seitenwechsel konnten die Gäste allerdings schnell zum 13:13 (39.) ausgleichen. Mit wechselnden Führung ging es in die spannende Schlussphase, Daniel Zele brachte die Gastgeber zehn Sekunden vor dem Ende in Führung - doch Lübeck antwortete umgehend, Toni Podpolinski sorgte eine Sekunde vor dem Ende für den Ausgleichstreffer zum 25:25-Endstand.

#### Spieltag

HC Elbflorenz

25:25

(13:7) VfL Lübeck-Schwartau

TUSEM Essen

30:35

(14:18) SG BBM Bietigheim

VfL Eintracht Hagen

26:24

(14:9) HSG Nordhorn-Lingen

HC Rhein Vikings

12:22

(6:14) HBW Balingen-W.

ASV Hamm-Westfalen

27:22

(16:10) DJK Rimpar

ThSV Eisenach

25:27

(13:13) TV Emsdetten

HG Saarlouis

29:29

(15:19) EHV Aue

HSC Coburg

29:26

(17:12) Wilhelmshavener HV

Dessau-Roßlauer HV

15:31

(10:13) Bergischer HC

Eintracht Hildesheim

18.02.2018

17:00 Uhr HSG Konstanz

#### Tabelle

Pl. Team Sp. Diff. Pkt. 1. Bergischer HC 22 134 42:2 2. SG BBM Bietigheim 22 65 33:11 3. ASV Hamm-Westfalen 22 67 31:13 4. VfL Lübeck-Schwartau 22 31 31:13 5. DJK Rimpar 22 44 29:15 6. HSC Coburg 22 43 28:16 7. TV Emsdetten 22 22 26:18 8. HSG Nordhorn-Lingen 22 10 26:18 9. HBW Balingen-W. 22 71 25:19 10. Dessau-Roßlauer HV 22 -28 24:20 11. TuSEM Essen 22 -13 20:24 12. VfL Eintracht Hagen 22 -42 18:26 13. HC Rhein Vikings 22 -45 18:26 14. Wilhelmshavener HV 22 -46 17:27 15. HC Elbflorenz 22 -48 15:29 16. EHV Aue 22 -46 14:30 17. Eintracht Hildesheim 21 -56 12:30 18. ThSV

Eisenach 22 -32 10:34 19. HG Saarlouis 22 -80 10:34 20. HSG Konstanz 21 -51 9:33

[17.02.2018 - VfL Eintracht Hagen mit Traumstart in das Jahr 2018](#)

[17.02.2018 - Heimserie des TUSEM reißt gegen Bietigheim-Bissingen](#)